

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

12.07.2018

Freistaat unterstützt den Fahrradtourismus

„SachsenNetz Rad“: Start für landesweite Beschilderung – Staatssekretär Mangold enthüllt erste Wegweiser am Elberadweg in Torgau

Das touristische Landesradwegenetz „SachsenNetz Rad“ wird auf rund 5.120 Kilometern Länge einheitlich beschildert. Pilotprojekt ist die Region Leipzig mit den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig sowie der Stadt Leipzig. Dort wird ein rund 900 Kilometer langes Netz beschildert. Dafür werden rund 660 Pfosten und 4.050 Wegweiser aufgestellt. Die Arbeiten sollen im November 2018 abgeschlossen sein. In Torgau haben heute Verkehrs-Staatssekretär Hartmut Mangold und Oberbürgermeisterin Romina Barth die ersten Wegweiser enthüllt.

„Für die sächsische Staatsregierung ist die Förderung des Radverkehrs und des Fahrradtourismus ein wichtiges Anliegen“, betont Mangold. „Mit seiner Radverkehrskonzeption hat sich der Freistaat das Ziel gesetzt, das SachsenNetz Rad durchgängig mit einer einheitlichen aktuellen Wegweisung auszustatten. Diese Erstausrüstung wird durch das Land finanziert und sukzessive in ganz Sachsen durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr geplant und umgesetzt.“ Die Gesamtkosten für die Region Leipzig betragen voraussichtlich rund 630.000 Euro.

Der Startschuss für die Beschilderung fiel in Torgau, weil sich in der nordsächsischen Elbestadt wichtige Strecken kreuzen. Dort beginnen die regionale Hauptradroute Dahleener Heide (Torgau – Wurzen), die in einem Teilabschnitt auf der Fernverbindung Elberadweg verläuft, sowie die Route Leipzig – Berlin. Zudem ist der Elberadweg ein Bestandteil der Langstrecke „EuroVelo-Route 7“ (Nordkap – Malta) und der Deutschlandroute „D 10“ (nationales Premium-Radroutennetz). Diese Routen werden mit einem Logo an den Wegweisern kenntlich gemacht.

Planungsgrundlage für die sachsenweiten Maßnahmen ist eine Ende 2015 begonnene Bestandserfassung des SachsenNetz Rad sowie der Radwege

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

an Bundes- und Staatstraßen in Sachsen (Routenverläufe, Oberflächenart, Zustand, Führungsform, Radinfrastruktur). Sie soll 2019 abgeschlossen werden. Seit dem vergangenen Jahr wurde in Zusammenarbeit mit den Landkreisen die Konzeption für die Wegweisung erarbeitet. Es wurde ein Kataster erstellt, welches alle relevanten Informationen zu Art, Inhalt, Standort und Material der Wegweisung enthält.

Staatssekretär Mangold weist darauf hin, wie komplex die Planungen allein in der Region Leipzig waren: „Für jeden einzelnen aufzustellenden Wegweiser musste der Standort mit den Eigentümern abgestimmt werden. Insgesamt sind 285 Gestattungsverträge abzuschließen. Im Weiteren waren mit jeder der 64 beteiligten Gemeinden Vereinbarungen zum Eigentumsübergang der Wegweisung zu treffen.“

Bereits beauftragt und in Bearbeitung ist das Folgeprojekt: Voraussichtlich ab 2019 werden rund 1.080 Kilometer Radwege des SachsenNetz Rad im Bereich der Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie in der Stadt Dresden einheitlich und aktuell beschildert.

Weitere Aktivitäten

Die Stärkung des Radverkehrs besitzt für den Freistaat Sachsen eine hohe Priorität. Bis Anfang 2019 sollen alle Radwege an Bundes- und Staatstraßen der höchsten Priorität (Klasse A, 540 Kilometer) beauftragt sein. Seit 2014 wurden bereits rund 65 Kilometer der Klasse A fertiggestellt.

Für den Bau von Radwegen an Staatsstraßen stellt der Freistaat Sachsen jährlich vier Millionen Euro bereit. Außerdem unterstützt er die Kommunen bei der Planung und beim Bau von Radverkehrsanlagen. Entsprechende Projekte werden zu 90 Prozent gefördert. Hierfür stellt das Land jährlich acht Millionen Euro zur Verfügung.

Zur Erhöhung der Attraktivität des Radverkehrs in Sachsen wird auch die Entwicklung von Radschnellverbindungen unterstützt. In einer landesweiten Potenzialanalyse werden derzeit geeignete Korridore ermittelt.

Links:

[Ausführliche Informationen](#)